

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 81. **Sonnabend, den 8. Oktober.** **1892.**

Die heute ausgegebene Nr. 28 der Gesetz-Sammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:

Nr. 30. Bekanntmachung, betr. die Verleihung der Rechte einer juristischen Person an den Verein zur Beförderung der Viehzucht, insbesondere der Pferdezücht für das Fürstenthum Lippe. Vom 21. September 1892.

Im Namen Sr. Durchlaucht des Fürsten sind berufen worden:

der Lehrer Finke an der bisherigen Rektorschule in Lage als Lehrer an der Bürgerschule daselbst;
der Nebenlehrer Imker in Salzuflen als 3. Hauptlehrer daselbst;
der Nebenlehrer Strate in Alverdissen als Lehrer in Kleinenmarpe;
der Nebenlehrer Kayser in Salzuflen als 4. Hauptlehrer in Schötmar;
der Nebenlehrer Meier in Kirchheide als Lehrer in Asendorf,
der Nebenlehrer Rößing in Vossheide als Lehrer in Selbeck;
der Nebenlehrer Schäfermeier in Lage als 3. Hauptlehrer in Derlinghausen;
der Nebenlehrer Dreier in Bega als Lehrer und Küster in Alverdissen;
der Schulvikar Begemann in Alverdissen als Nebenlehrer daselbst;
der Nebenlehrer Koch in Heersterheide als solcher in Bentorf;
der Nebenlehrer Meier in Calldorf als solcher in Billinghamen;

der Hilfslehrer Riermann in Schötmar als Nebenlehrer in Diestelbruch;
der Nebenlehrer Ottemeyer in Bivitsheide als solcher in Lemgo;
der Nebenlehrer Schäfer in Nezen als solcher in Loddhausen;
der Nebenlehrer Bögeler in Langenholzhausen als solcher in Bivitsheide;
der Seminarist Böckemeier aus Eßternhagen als Nebenlehrer in Talle;
der Seminarist Brinkmann aus Kludhof als Nebenlehrer in Vossheide;
der Seminarist Cruel aus Brothausen als Nebenlehrer in Elbringen;
der Seminarist Diekmann aus Hagen als Nebenlehrer in Kirchheide;
der Seminarist Dirks aus Detmold als Nebenlehrer in Großenmarpe;
der Seminarist Düwelhenke aus Blomberg als Nebenlehrer in Belle;
der Seminarist Eikmeyer aus Nienhagen als Nebenlehrer in Oberwülsten;
der Seminarist Fricke aus Aspe als Nebenlehrer in Asemissen;
der Seminarist Haferbeck aus Detmold als Nebenlehrer in Salzuflen;
der Seminarist Krome aus Brothausen als Nebenlehrer in Gumpfeld;
der Seminarist Kuhlemeier aus Langenholzhausen als Nebenlehrer in Calldorf;
der Seminarist Mertens aus Lemgo als Nebenlehrer in Langenholzhausen;
der Seminarist Pankoke aus Wülser als Nebenlehrer in Nezen;

der Seminarist Rädeler aus Lemgo als
Schulvikar an der 3. Mädchenklasse in
Detmold;

der Seminarist Richter aus Detmold als
Nebenlehrer in Salzuflen;

der Seminarist Schäfermeier aus Neuen
als Nebenlehrer in Heerserheide;

der Seminarist Schneidermann aus Det-
mold als Nebenlehrer in Schlangen;

der Seminarist Siekmann aus Brake als
Nebenlehrer in Bega;

der Seminarist Stolte aus Evenhausen als
Nebenlehrer in Lage;

der Seminarist Vogelsmeier aus Wehren
als Hilfslehrer in Schwalenberg;

der Seminarist Wülker aus Böscheide als
Nebenlehrer in Donop.

Detmold, den 6. Oktober 1892.

Fürstlich Bippisches Konsistorium.
A. Steneberg.

Mit Rücksicht auf die Abnahme der Cholera-
Epidemie wird die Abhaltung der Märkte im
hiesigen Lande bis auf Weiteres wieder gestattet,
soweit nicht etwa hinsichtlich der Viehmärkte eine
Aufhebung derselben wegen der an einigen Orten
des Landes herrschenden Maul- und Klauenseuche
geboten erscheint.

Detmold, den 4. Oktober 1892.

Fürstlich Bippische Regierung.
von Wolffgramm.

In dem durch das Amtsblatt Nr. 75 vom
17. September d. J. abgedruckten Verzeichniß der
Wahlkreise, Wahlbezirke, Wahlvorsteher u. s. w.
für die Wahl der Abgeordneten zum Landtage
treten die nachfolgenden Veränderungen ein:

1. Im III. Wahlkreise ist für den Wahlbe-
zirk Hibbesen an Stelle des inzwischen nach
Verlebeß verzogenen Müllers Hilker der Ofen-
fabrikant Popp in Hibbesen zum Wahlvorsteher
ernannt.

2. Im VII. Wahlkreise ist für den Wahlbe-
zirk Asemissen der Gutspächter Ober daselbst
zum Wahlvorsteher und der Kolon Hansing
Nr. 4 daselbst zu dessen Stellvertreter, für den
Wahlbezirk Greste der Domainenpächter Sep-
meier in Dahlhausen zum Wahlvorsteher und

für den Wahlbezirk Derlinghausen der Post-
verwalter a. D. Martheus zum Stellvertreter
des Wahlvorstehers bestellt.

Detmold, den 5. Oktober 1892.

Fürstlich Bippische Regierung.
von Wolffgramm.

Das Bescheiden des am 11. d. M. in Horn
stattfindenden Jahrmakts mit Vieh mit Aus-
schluß von Pferden wird wegen der dort herr-
schenden Maul- und Klauen-Seuche hiermit
unterjagt.

Detmold, den 6. Oktober 1892.

Fürstlich Bippische Regierung.
von Wolffgramm.

Die durch den erfolgten Tod des Försters
Römer zu Bösingfeld erledigte Walbschützen-
stelle in der Oberförsterei Sternberg ist dem
Forstauffseher Henkensmeier, unter Ernennung
zum Walbschütz, verliehen.

Detmold, den 5. Oktober 1892.

Fürstlich Bippische Forstdirection.
Feyer.

Weidenverkauf.

In der Fürstlich Bippischen Weidenpflanzung
an der Weser sollen am

Dienstag, den 11. Oktober

mehrere Parzellen Flechtweiden unter den alsdann
bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meist-
bietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft
werden. Kaufliebhaber wollen sich am genannten
Tage morgens 10 Uhr „beim oberen Schnabsteine“
an der Hessisch-Bippischen Grenze einfinden.

Lemgo, den 2. Oktober 1892.

Der Regierungsbaumeister.
Knoop.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 2. bis 4. Oktober l. J.
sind dem Colon Boß Nr. 67 zu Hausenbeck
aus seinem Bienenstande zwei Bienenkörbe mit
Inhalt entwendet worden.

Um Beihülfe zur Ermittlung des Diebes
wird ersucht.

Detmold, den 7. Oktober 1892.

Fürstliche Staatsanwaltschaft beim Amtsgerichte.
Gredé.

Unter dem Rindvieh des Colons Schäfer Nr. 49 in Holzhausen ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Detmold, den 5. Oktober 1892.

Fürstliches Verwaltungsamt.

J. B.

Seldman.

Unter dem Rindvieh des Kolonatsbesizers Brebe zu Sport, Bauerschaft Hillentrup, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Brake, den 5. Oktober 1892.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Rirchhof.

Die Maul- und Klauenseuche in den Rindviehbeständen des Leibzüchters Lakemeier auf Nr. 1 zu Belle und des Coloni Brinks Nr. 27 zu Eschenbruch ist erloschen.

Blomberg, den 4. Oktober 1892.

Fürstliches Verwaltungsamt.

C. Neubourg.

In der Sitzung des Aufsichtsraths der Actien-Gesellschaft Falkenfrug zu Falkenfrug vom 30. September 1892 sind der Braumeister Paul Hamann und der Kaufmann Ludwig Müller, beide wohnhaft auf dem Falkenfruge, zu Mitgliedern des Vorstandes ernannt, welche nur gemeinschaftlich die von ihnen vertretene Gesellschaft rechtsgültig verpflichten.

Detmold, 2. October 1892.

Fürstliches Amtsgericht III.

Eberhardt.

Die dem Buchhalter L. Müller im Falkenfrug ertheilte Procura ist erloschen.

Detmold, den 2. Oktober 1892.

Fürstliches Amtsgericht III.

Eberhardt.

Remgo. Im hiesigen Firmenregister ist bei der unter Nr. 77 eingetragenen Firma F. J. Winter Folgendes bemerkt:

Das Geschäft ist am 1. Oktober 1892 durch Kauf auf die Wittve Agnes Kellner, geb.

Neukirch in Remgo übergegangen, welche dasselbe an ihren Sohn Ernst Kellner verpachtet hat. Letzterer führt das Geschäft unter unveränderter Firma weiter.

Remgo, den 1. Oktober 1892.

Fürstliches Amtsgericht I.

Pothmann.

Remgo. Die unter Nr. 84 des hiesigen Firmenregisters eingetragene Firma

„C. F. Potttharst“

ist erloschen.

Remgo, den 1. Oktober 1892.

Fürstliches Amtsgericht I.

Pothmann.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirths und Kleinhändlers Friedrich Walbheider zu Bexten wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Salzuflen, den 1. Oktober 1892.

Fürstliches Amtsgericht II.

Theopold.

Der Privatbaumeister Adolf Luetgebrune hier selbst, welcher hierorts ein Handelsgeschäft mit Baumaterialien und Kohlen, sowie ein Agenturgeschäft für Lebensversicherungen betreibt, ist mit der Firma „Ad. Luetgebrune“ unter Nr. 95 des Firmen-Registers eingetragen.

Lage, den 1. Oktober 1892.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht.

Nieländer.

Lage. Der Ziegler Heinrich Rochsief zu Müssen als einziger Erbe des 1890 verstorbenen Schneiders Hermann Brink das. hat das Aufgebot des zur Erbschaft gehörenden, aber angeblich abhanden gekommenen Scheins der hiesigen Sparkasse vom 11. Febr. 1886, Nr. 4966,

zu 100 Mk. beantragt. Der Inhaber der Urkunde
hat dieselbe im Aufgebotstermine

Mittwoch, den 7. Juni 1893,

Morgens 10 Uhr,

hier vorzulegen und seine Rechte daran anzumelden,
widrigenfalls ihre Kraftloserklärung erfolgen soll.

Lage, den 5. Oktober 1892.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
Nieländer.

Alle diejenigen, welche dingliche Rechte an
das subhastirte Rohde'sche Colonat Nr. 56 der
Bauerschaft Schwelentrup, sowie Ansprüche
auf Befriedigung aus den Kaufgeldern bislang
nicht angemeldet haben, werden mit solchen hier-
durch ausgeschlossen.

Alverbissen, den 30. September 1892.

Fürstliches Amtsgericht.

Surhoff.